

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 17: Liebe geht, Liebe geht

Grammatik

Was ist das Besondere am Verb "lassen"?

Das Verb **lassen** kann nicht nur verschiedene Bedeutungen haben, es wird auch grammatikalisch unterschiedlich gebraucht – und zwar einmal wie ein **Vollverb** und einmal wie ein **Modalverb** plus Infinitiv (ohne **zu**).

Beispiel:

Was hat Jojo gesagt?



Ja, **lasst uns** nach Bonn **fahren**!

Was hat Mark gesagt?



Ach, **lass** das doch, Jojo!

Beide Sätze sind Aufforderungssätze. Im ersten verbindet Jojo die Imperativform von **lassen** mit einem Pronomen im Akkusativ (**uns**) und einem Infinitiv (**fahren**). Mit diesem Satz fordert sie ihre Freunde auf, etwas zu tun. Im zweiten Satz gebraucht Mark die Imperativform des Verbs **lassen**, um Jojo aufzufordern, etwas **nicht** mehr zu tun. Als Vollverb kann **lassen** (**etwas lassen**) also bedeuten, eine Sache nicht (mehr) zu machen. So sagt Mark auch:



Wenn ich gewusst hätte, dass du dich mit meiner Ex-Freundin angefreundet hast, hätt' ich's wahrscheinlich **gelassen**.

Das **Vollverb lassen** kann aber auch die folgenden Bedeutungen haben:

1. jemanden nicht hindern: "Sie **lässt** ihm seinen Spaß."
2. dafür sorgen, dass etwas an einer bestimmten Stelle bleibt: "Er hat sein Handy zu Hause **gelassen**."
3. dafür sorgen oder zulassen, dass jemand/etwas irgendwo hereinkommen kann: "Sie **lassen** ihn in das Haus."

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 17: Liebe geht, Liebe geht

Bildet man zu diesen drei Beispielen ähnliche Sätze mit dem **Modalverb lassen**, ändert sich die Bedeutung nicht in allen Fällen:

1. In dem Satz: "Sie **lässt** ihn **spielen**", heißt **lassen** wie oben "jemanden nicht an oder bei etwas hindern".
2. Sagt man aber: "Er hat sein Handy zu Hause **liegen lassen**", wird damit meist ausgedrückt, dass er sein Handy zu Hause **vergessen** und nicht absichtlich dort gelassen hat.
3. Der Satz: "Sie **lassen** ihn in das Haus **kommen**", bedeutet vor allem "bewirken (oder sogar befehlen), dass er ins Haus kommt".

Außerdem wird mit **lassen** plus Infinitiv oft eine Erlaubnis formuliert: "Ich **lasse** dich mit meinem Auto **fahren**."

Das Partizip II des Vollverbs **lassen** heißt übrigens **gelassen** ("hat ... **gelassen**"). Wird **lassen** wie ein Modalverb verwendet, heißt das Partizip II in der Regel **lassen** ("hat ... liegen **lassen**").

Gut zu wissen:

Die Konstruktion **lassen** plus Infinitiv kann auch reflexiv verwendet werden. Häufig dient sie dabei als **Passiv-Umschreibung**, und zwar in der Bedeutung "etwas kann gemacht werden" (z. B. "Das Fahrrad **lässt sich reparieren**." = "Das Fahrrad kann repariert werden.").

Keine Passiv-Umschreibung ist allerdings ein Satz wie: "Er **lässt sich** die Haare schneiden." (= "Er sorgt dafür/er veranlasst, dass man ihm die Haare schneidet.")

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 17: Liebe geht, Liebe geht

Aufgaben

1. Bilden Sie Sätze mit "lassen".

Beispiel: Mark erlaubt Jojo, mit Rezas Fahrrad zu fahren.

Mark lässt Jojo mit Rezas Fahrrad fahren.

a) Reza und Mark erlauben Jojo, in die WG einzuziehen.

b) Lena sorgt dafür, dass ihr MP3-Player in der Wohnung bleibt.

c) Jojo vergisst ihre Tasche im Taxi.

d) Mark hindert Reza am Lernen.

e) Carla fordert Jojo auf, mit ihr ins Kino zu gehen. Sie sagt: ...!

f) Der Konflikt zwischen Jojo und Lena kann gelöst werden.

2. Formulieren Sie die folgenden Sätze im Perfekt.

- Die Prüfungskommission ...**
- a) lässt die drei hintereinander in den Unterrichtsraum.
 - b) lässt sich eine Mappe mit Bildern zeigen.
 - c) lässt Jojo, Carla und Alex einige Fragen beantworten.
 - d) lässt sie vor der Tür warten.
 - e) lässt sich mit der Beratung Zeit.
 - f) lässt Jojo, Carla und Alex das Ergebnis wissen.

Beispiel:

Die Prüfungskommission lässt Jojo, Carla und Alex in die Kunsthochschule kommen.

Die Prüfungskommission hat Jojo, Carla und Alex in die Kunsthochschule kommen lassen.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 17: Liebe geht, Liebe geht

Glossar

frei haben – nicht arbeiten müssen

etwas lassen – etwas nicht machen

Ach komm! – Ausruf, hier: Stell dich nicht so an! Beruhige dich!

jemanden nett finden – jemanden mögen

richtig – hier umgangssprachlich: sehr

dabei (war es gar nicht so kaputt) – hier: obwohl (es gar nicht so kaputt war)

sich bei jemandem melden – bei jemandem anrufen oder ihm schreiben; wieder Kontakt mit jemandem aufnehmen

etwas anderes im Kopf haben – an andere Dinge denken; mit anderen Dingen beschäftigt sein